

Der Freiheitsbaum in Roetgen (die Zeit von 1794 -1814)

Während der französischen Besetzung Roetgens (Wende 18./19. Jh.) wurde in Roetgen auf dem Marktplatz (heute das Gelände am Kriegerdenkmal) ein **Freiheitsbaum** errichtet. Er war ein erstes, öffentliches Zeichen der Abwendung des Volkes von feudalen Herrschaftsstrukturen.

Zeitzeugnisse

1. **Abbildungen:** keine Fotos, aber Gemälde
2. **Schriftliche Zeugnisse:** H.J. Cosler,¹ Rombach²
3. **Historische Dokumente:** Landkarten, Urrisse
4. **Historische Bauten:** Ev. Kirche, Lütgens etc.
5. **Fotos:** spätere Perspektiven
6. **Zeitzeugen:** vereinzelte Berichte in Erzählungen

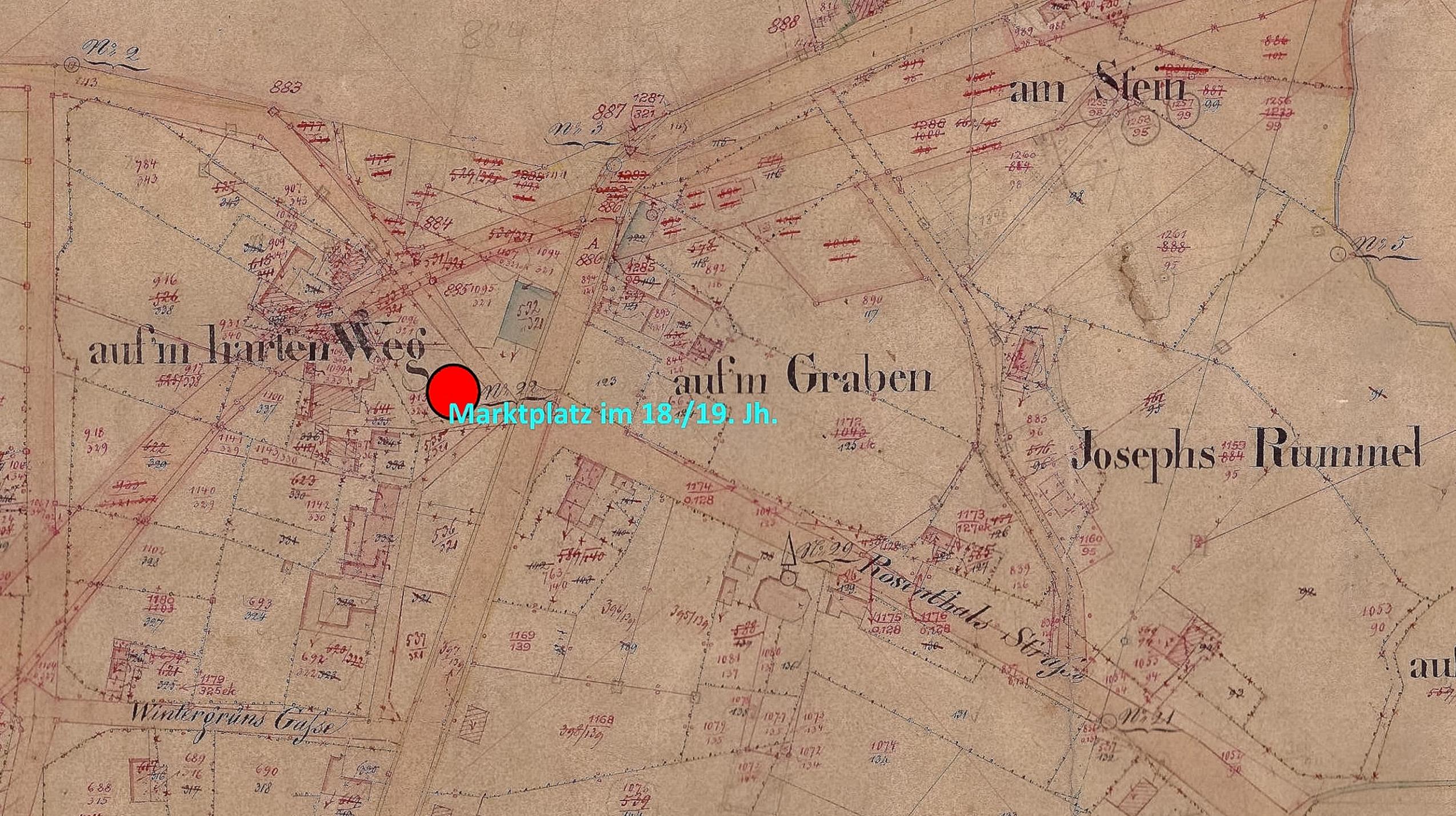


¹ H.J. Cosler, Fahnenbaum, Lexikon, 1860, HeuGeVe 2014, S. 116ff.

² Dr. Wilhelm Rombach, Freiheitsbaum 1794, Fahnenbaum 1848 in Roetgen, Der Eremit am Hohen Venn, 1937, S. 120ff.



„Landschaft mit dem Freiheitsbaum“,
Aquarell von J.W. v. Goethe, von 1792: In Roetgen wurde 1794
ein ähnlicher Freiheitsbaum auf dem Marktplatz errichtet.



auf'm harten Weg

auf'm Graben

Josephs Rummel

Marktplatz im 18./19. Jh.

N° 2

N° 3

N° 5

N° 20

Wintergrün's Gasse

Rosenthal's Straße

am Sten



Roetgen, Flur 9, Urriss 7



Unser ältestes Bild der ev. Kirche Roetgen (Foto ca. 1900), die 1782 eingeweiht wurde. Sie war Teil des Roetgener Ortzentrums am Ende des 18. Jahrhunderts.